

Editorial

In der vorliegenden Ausgabe der AKMB-news möchten wir Ihnen Projekte aus dem Kunstbetrieb präsentieren und Sie über aktuelle Entwicklungen in Bibliotheken und Museen informieren.

Regina Barunke stellt das im April 2010 eröffnete Archiv für Künstlernachlässe der Stiftung Kunstfonds in der Abtei Brauweiler in Pulheim vor. Dort werden auf mehr als 2.000 m² Grundfläche künstlerische Nachlässe mit Werkkonvoluten, die zwischen 100 und 2.000 Werke enthalten, nach allgemein anerkannten Standards dokumentiert. Mit Berufsethik und bibliothekarischer Praxis in Deutschland setzt sich Laura Held vom Arbeitskreis Akribie auseinander. Sie stellt fest, dass in Deutschland, auch im Bereich der Kunst- und Museumsbibliotheken, noch wirkliche Aufbauarbeit zu leisten ist. Für den Museumsbereich ist im April 2010 eine Einführung in die Museumsethik von Werner Hilgers erschienen, die sich nicht nur mit dem Thema Ethik, sondern darüber hinaus generell mit den Arbeitsfeldern im Museum beschäftigt. Vorgestellt wird diese Publikation in der Rubrik Rezensionen.

Margret Schild berichtet von der diesjährigen Internationalen Tagung der Vereinigung der Museen und Bibliotheken für Darstellende Künste in München im Deutschen Theatermuseum, das 2010 sein 100-jähriges Bestehen feiert. Yulia Katkovskaya präsentierte hierbei die Staatliche Russische Kunstbibliothek, über deren Geschichte, Funktion und Sammelschwerpunkte Sie sich in dieser Ausgabe informieren können.

Auch die AKMB war in diesem Jahr international aktiv und organisierte im Juni zusammen mit der Association des bibliothécaires de France (ABF) eine deutsch-französische Studienreise

nach Rom und Florenz. Die 24 Teilnehmer aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland lernten wichtige Einrichtungen im Bereich der italienischen Kunst- und Forschungsbibliotheken kennen. Den Abschlussbericht zur Studienfahrt mit einer Kurzpräsentation aller besuchten Einrichtungen finden Sie in diesem Heft.

Manuel Sebastian Dold stellt das Digitalisierungsprojekt von Glasnegativen sowie deren Erfassung mit CONTENTdm an der UB Clausthal vor. Aktuelle Entwicklungen der Europeana bringt uns Michael Götze von der Zentral- und Landesbibliothek Berlin näher. Er erläutert das Projekt EuropeanaLocal, das an der Bereitstellung von kleineren und mittleren, lokalen und regionalen digitalen Sammlungen über die Europeana arbeitet.

Im Rezensionsteil dieses Heftes bespricht unter anderem Rainer Strzolka die Publikation „Die Bauhaus-Bibliothek: Versuch einer Rekonstruktion“ und Ilse von zur Mühlen setzt sich mit der Dissertation von Kathrin Iselt über den Sonderbeauftragten des Führers, den Kunsthistoriker und Museumsmann Hermann Voss (1884–1969), auseinander.

Leider hat sich in Heft 1/2010 der Fehlerteufel eingeschlichen. Wir haben beim Beitrag von Jennifer Keuter „Vom Medium zum Benutzer: Nutzerfreundlichkeit in der Bibliothek – Eindrücke und Ideen einer Benutzerin“ im Adressverzeichnis versehentlich eine falsche E-Mail-Adresse abgedruckt. Da Frau Keuter an einem Feedback der Leser interessiert ist, hier nun die aktuelle E-Mail-Adresse: jennykeuter@gmail.com.

(Das Redaktionsteam)